

**Zeiten der Alltäglichkeit** (FU Berlin, 10./11. Oktober 2022)

*Veranstaltung und Organisation:* Jonas Cantarella, Dina Emundts, Michael Gamper

*10. Oktober*

9:15

Jonas Cantarella, Dina Emundts, Michael Gamper (FU Berlin): Einleitung

9:30

Dirk Quadflieg (Universität Leipzig): Heute ist nicht alle Tage. Zur differentiellen Zeitlichkeit des Alltäglichen

– Kaffeepause –

11:00

Martin von Koppenfels (LMU München): Alltag und Abenteuer

12:00

Livia Kleinwächter/Nicolas Pethes (Universität zu Köln): ‚Exotik des Alltags‘. Siegfried Kracauers Ethnologie des verwalteten Angestelltenlebens

– Mittagspause –

14:30

Holmer Steinfath (Universität Göttingen): Die Zeit der Alltäglichkeit zwischen mechanischer Routine und gelungenem Gegenwartsvollzug

15:30

Jonas Cantarella (FU Berlin): ‚Der Seelenforscher verachte nicht das Alltägliche‘. Zur Wahrnehmung und Gestaltung einer Zeiterfahrung um 1780

– Kaffeepause –

17:00

Britta Hochkirchen (Universität Jena): Vielfältige Wiederholungen: Temporalitäten der Alltäglichkeit in der französischen Genremalerei des 18. Jahrhunderts

18:00:

Claudia Lillge (Universität Würzburg): Alltag zum Tode: Wiederholung und Wiederholungszwang bei Kierkegaard, Gogol und Melville

11. Oktober

9:30

Agnieszka Hudzik (FU Berlin): Iteration und Archivierung: Gegen den Lauf der Alltagszeit in verflochtenen Welten der Literatur, Performance und Filmkunst

10:30

Johanna-Charlotte Horst (LMU München): Alle Tage, alle Jahre. Erinnern des Alltäglichen

– Kaffeepause –

12:00

Barbara Bausch (FU Berlin): Mahlzeit. Alltag der Gewalt und Gewalt des Alltäglichen in Gisela Elsners *Riesenzwerg* (1964)

– Mittagspause –

14:00:

Friedrich Balke (Universität Bochum): ‚Jetztfolge‘ oder ‚ekstatische Erstrecktheit‘:  
Heideggers Analytik alltäglicher Zeitlichkeit im Licht technischer Medien

15:00

Heike Klippel (HBK Braunschweig): Alltag zwischen Unterordnung und Widerstand.  
Hausangestellte im Film

– Kaffeepause –

16:30

Andreja Novakovic (UC Berkeley): On the ‚Endless Repetition‘ of Housework in Beauvoir,  
Federici, and Akerman

17:30

Schlussdiskussion